



Jodtabletten

Mit der aktuellen Bedrohung aus Russland wird eine erhöhte Nachfrage nach Jodtabletten festgestellt. Diese Nachfrage ist jedoch nicht nötig, da in der Schweiz ein Versorgungsplan im Fall eines Kernkraftwerkunfalls existiert. Personen, die im Umkreis von 50 Kilometern eines Kernkraftwerks wohnen, haben vom Bund vorsorglich Jodtabletten erhalten. In Nidwalden befindet sich einzig Hergiswil in diesem Umkreis. In den restlichen Gemeinden ist im Ernstfall der Kanton für die Verteilung von Jodtabletten zuständig. Es sind ausreichend Tabletten für die Bevölkerung vorhanden und daher nicht nötig, einen Privatvorrat anzulegen. Sollte der Fall eintreten, dass eine Einnahme nötig wird, dann kommt diese Anordnung von den Behörden.

→ Weitere Informationen zu Jodtabletten:

<https://www.kaliumiodid.ch>